



ATLAS GRAWIS DUO WEIß

Weiß Klebemörtel für Polystyrol, Mineralwolle und Armierungsschichten

- UNIVERSAL – zum Verkleben von Platten und zur Herstellung von Armierungsschichten
- Auf Basis von Weißzement – reduziert thermische Spannungen
- elastisch – mit 3D-Armierung
- beständig gegen Risse und Sprünge



Eigenschaften

ATLAS GRAWIS DUO WEIß ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen, Polymerdispersionen und Modifizierungsmitteln.

Elastisch – mit 3D-Bewehrung – die im Produkt enthaltenen Fasern bilden eine zusätzliche Streubewehrung gegen Mikrorisse und verbessern die mechanische Festigkeit des Mörtels.

Auf Basis von Weißzement

Reduzierung thermischer Spannungen durch Verringerung des Temperaturunterschieds zwischen der Deckschicht und der Wärmedämmschicht.

Längere Verarbeitungszeit – mehr Zeit für die Verbindung der einzelnen Gewebestreifen dank des verlängerten Abbindeprozesses des weißen Zements.

Unsichtbare Reparaturen und Ausbesserungen – das Produkt ermöglicht stellenweise Reparaturen und Ausbesserungen der Oberfläche der Armierungsschicht, wodurch das Risiko von Verfärbungen an den Stellen, an denen der Mörtel aufgebracht wurde, minimiert wird.

Keine Salzausblühungen – dank der Verwendung von Weißzement bleibt die Armierungsschicht auch nach längerer Exposition ohne Grundierung frei von Salzausblühungen.

***Maximale Haftfestigkeit schon nach 48 Stunden** (gemessen bei der Temperatur von +20 °C):

- Die Haftung auf Polystyrol (EPS TR80) beträgt nach 48 Stunden mindestens 0,08 MPa.
- Die Haftung auf Mineralwolle beträgt mindestens 0,015 MPa (MW TR 15).
- Die Haftung auf Beton beträgt mindestens 0,25 MPa.

Schneller Festigkeitszuwachs – mit dem Verankern oder Grundieren für den Putz kann begonnen werden nach:

- 48 Stunden bei einer Temperatur von ca. +20 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 80 % (niedrigere Temperaturen verlängern und höhere Temperaturen verkürzen die Trocknungszeit).
- 48 Stunden bei einer Temperatur zwischen +3 °C und +10 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 80 %. Die Abbindezeit kann zwischen 72 und 96 Stunden betragen

Hohe Festigkeit während der Nutzung – durch einen hohen Anteil an redispersierbaren Polymerpulvern, Mikrofasern und speziellen Zusätzen und Modifizierungsmitteln wurde die Festigkeit des Klebstoffs sowie seiner Beständigkeit gegen Witterungs- und Temperatureinflüsse erhöht.

Möglichkeit der Verwendung verschiedener Dämmstoffe mit unterschiedlicher Härte und Benetzbarkeit – der Klebstoff erreicht schon während der Verarbeitung eine hervorragende Haftung, rollt nicht ab, reißt nicht und zieht nicht. **Er ermöglicht die Verbindung von zwei Dämmstoffen, um die Brandschutzanforderungen zu erfüllen.**

Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit – schränkt den Transport von Wasserdampf durch den Baukörper nicht ein, was vor allem bei Mineralwolle wichtig ist.

Verwendungszweck

Für Wärmedämmverbundsysteme - zum Verkleben von Wärmedämmplatten aus EPS (weiß und grau) und zur Herstellung einer Armierungsschicht darauf.

Ermöglicht die Befestigung von Polystyrolplatten mit einer Dicke von bis zu 50 cm.

Ermöglicht die Befestigung von Mineralwolleplatten mit einer Dicke von bis zu 30 cm.

Empfohlen für die Wärmedämmung von Passiv- und Energiesparhäusern

Bestandteil von Isoliersystemen – kann sowohl für die Wärmedämmung von Neubauten als auch für die Thermomodernisierung von Altbauten eingesetzt werden.

FUNKTION IM WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	
Befestigung der Wärmedämmung	+
Ausführung einer Armierungsschicht in Wärmedämmsystemen unter allen ATLAS-Dünnschichtputzen	+

ART DES WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMS	
herkömmliches System (mit dünn-schichtigem Oberputz)	+
Garage (Außendämmung von Garagendächern)	+

ARTEN VON WÄRMEDÄMMPLATTEN	
EPS-Platten – weißes Polystyrol	+
EPS-Platten – graues Polystyrol	+
Mineralwollplatten mit ungeordneter Faserstruktur (Fassadenplatten)	+

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sporthallen	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Industriegebäude	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Landwirtschafts- und Stallgebäude	+
unterirdische Garagen	+
hohe Gebäude >25 m	+
Passivhäuser	+
Energiesparhäuser	+
GEBÄUDE MIT GETRENNTEN BRANDSCHUTZZONEN (Brandstreifen, Stürze, Brandschutzzonen, Isolierstreifen für Blitzschutzanlagen)	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN	
Mauern aus Porenbeton	+
Mauern aus Ziegelsteinen oder Silikathohlsteinen	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+
Wände aus Betonblöcken	+
Steinmauern	+
Wände aus Frischbeton	+
Wände aus Betonfertigteilen	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Wände mit stark haftenden Altanstrichen (die Haftfestigkeit muss jedes Mal geprüft werden)	+
Deckenflächen in beheizten Räumen	+

ART DES WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMS	
herkömmliches System (mit dünn-schichtigem Oberputz)	+
Sanierungssystem (zusätzliche Wärmedämmung einer bestehenden Wärmedämmung mit Polystyrol)	das System ATLAS RENOTER anwenden
Keramikbelag (Fliesen)	das System ATLAS CERAMIK anwenden

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,25 kg/dm ³
Mischverhältnis : Wasser / Trockenmischung	ca. 0,21-0,23 l/1 kg ca. 5,25-5,75 l/25 kg
Min./max. Dicke der Armierungsschicht: - Polystyrol - Mineralwolle	2 mm/5 mm 4 mm/6 mm
Verarbeitungstemperatur (Untergrund und Umgebung)	+3 °C bis +30 °C
Aushärtezeit*	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit*	ca. 2,5 Stunden
Offene Verarbeitungszeit*	mind. 15 Minuten
Wasseraufnahme nach 24 Stunden	< 0,5 kg/m ²
Haftfestigkeit auf Beton nach 48 Stunden	≥ 0,25 MPa
Haftfestigkeit auf EPS	≥ 0,08 MPa
Haftfestigkeit auf Mineralwolle	≥ 0,015 MPa
Druckfestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	Kategorie CS IV (> 20 N/mm ²)
Biegefestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	> 5,5 kN/mm ²
Brandverhalten (im System ATLAS ROKER mit Mineral- und Silikatputzen).	feuerhemmend
Brandverhalten (im System mit Acryl- und Silikonputzen)	feuerhemmend

*) Die in der Tabelle angegebenen Werte gelten für die Verarbeitung bei +20 °C und einer Feuchtigkeit von 55 %.

Technische Anforderungen

ATLAS GRAWIS DUO ist ein Bestandteil von Produktsets zur Herstellung von Wärmedämmungen mit den Systemen:

Bezeichnung des Systems	Nationale Technische Bewertung
ATLAS ETICS	ITB-KOT-2020/1616 Ausgabe 5
ATLAS ROKER	ITB-KOT-2021/1919 Ausgabe 3
ATLAS GRIP	ICIMB-KOT-2022/0180 Ausgabe 3

Verkleben der Wärmedämmung

Vorbereitung des Untergrunds für die Platten

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

frostfrei und trocken,

stabil- ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringernde Substanzen und vollständig abgebunden,
eben – größere Unebenheiten müssen mit einem der folgenden Mörtel gefüllt werden:

- ATLAS ZW 330,
- ATLAS PUTZMÖRTEL,

sauber – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigen könnten, wie Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs oder Farbreste,

gründiert – übermäßig saugfähige und ungleichmäßig wasseraufnehmende Untergründe (z. B. im Fall vorhergehender stellenweise Reparaturen) müssen grundiert werden; eine Grundierung ist auch erforderlich bei schwachen Zement- und Kalkzementputzen sowie Mauern aus Porenbeton, Silikatblöcken oder Hohlblocksteinen aus Schlackenbeton.

Für die Grundierung sollte eine der folgenden Emulsionen verwendet werden:

- ATLAS UNI-GRUNT
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Vor dem Ankleben der Platten muss die Sockelleiste, die den unteren Abschluss der Wärmedämmung bildet, befestigt und waagrecht ausgerichtet werden.

Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds in Abhängigkeit von seiner Art

Art des Untergrunds	Vorgehensweise
Hohl klingende Putze	unbedingt entfernen
Wenig haftfeste Altanstriche und andere, die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigende Verunreinigungen	mechanisch, z. B. durch hydrodynamische Reinigung, entfernen
Fassaden mit mikrobiologischem Befall an der Oberfläche (Schimmelpilz, Algen, Flechten)	die Fläche mechanisch reinigen, dann mit ATLAS MYKOS PLUS behandeln.
In Plattenbauweise errichtete Gebäude	Neben dem Zustand des Untergrunds muss auch der Zustand der Verbindungen zwischen den Platten geprüft werden. Kitt von Fugen, der chemisch mit der Wärmedämmung reagieren könnte, muss entfernt werden. Bei Gebäuden, die mit vorgefertigten Verbundplatten für den Außenbereich errichtet werden, muss Zustand der ursprünglichen Befestigung der Deckschicht technisch begutachtet werden. Falls erforderlich, ist diese Verbindung vor den Dämmarbeiten durch zusätzliche Verankerungen zu verstärken. Die Bewertung und technische Planung in diesem Bereich muss von einer Person mit Bauvorlageberechtigung durchgeführt werden.

Ankleben der Platten

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeitet werden.

Kleben von Mineralwollplatten

Den Kleber mit der „Randwulst-Punkt-Methode“ auf die Unterseite der Platte auftragen. Dazu muss die Oberfläche der Platten an der Klebestelle mit Kleber verspachtelt werden, anschließend muss ein mindestens 3 cm breiter Streifen Klebstoff entlang der Plattenkante aufgetragen werden. Auf die verbleibende Fläche gleichmäßig 3-6 Kleckse von 10-15 cm Durchmesser aufgetragen. Die aufgetragene Mörtelmenge sollte eine effektive Klebefläche von mindestens 40 % gewährleisten. Der Klebemörtel wird nur auf die Wärmedämmplatten und keinesfalls auf den Untergrund aufgetragen. Die Mörteldicke unter der Platte sollte nach dem Andrücken nicht mehr als 20 mm betragen. Bei ebenen und glatten Untergründen ist eine vollflächige Verklebung zulässig. Die Oberfläche der Platten mit Mörtel verspachteln werden und anschließend den Klebemörtel mit einer Kelle mit einer Zahnung von 10 x 10 mm gleichmäßig darauf verteilen.

Die Dämmplatten mit einem Versatz der vertikalen Fugen von mindestens 15 cm verkleben. Die Ebenheit der Platten beim Verkleben mit einer mindestens 2 m langen Richtlatte kontrollieren. Mit der Montage der mechanischen Befestigungsanker kann frühestens 24 Stunden nach dem Verkleben der Platten begonnen werden. Zur Befestigung sind Anker mit Stahlstift in der im technischen Entwurf angegebenen Menge zu verwenden, wobei von mindestens 4 Stück/m² auszugehen ist.

Kleben von Polystyrolplatten

Den Klebemörtel mit der „Streifen-Punktmethode“ auf die Innenseite der Platte auftragen. Die Breite des am Rand der Platte aufgetragenen Klebstreifens muss mindestens 3 cm betragen. Auf die verbleibende Fläche gleichmäßig 6-8 Kleckse von min. 8 cm Durchmesser aufgetragen. Die effektive Klebefläche der Wärmedämmplatten auf dem Untergrund sollte mindestens 40 % der Plattenfläche betragen. Der Klebemörtel wird nur auf die Wärmedämmplatten und keinesfalls auf den Untergrund aufgetragen. Es wird empfohlen, dass die Mörteldicke unter der Platte nach dem Andrücken nicht mehr als 10 mm beträgt. Bei ebenen und glatten Untergründen ist es zulässig, den Mörtel mit einer Zahnkelle auf der ganzen Plattenfläche gleichmäßig zu verteilen. Die Größe der Kellenzähne sollte nicht weniger als 10 x 10 mm betragen.

Die Dämmplatten mit versetzten senkrechten Fugen ankleben. Die jeweilige Platte gleich nach dem Aufbringen des Klebemörtels an den Untergrund anlegen und dann mit einer Richtlatte in die gewünschte Position bringen. Die Befestigung mit mechanischen Verbindern darf erst mindestens 24 Stunden nach dem Ankleben der Platten erfolgen. Zur zusätzlichen Befestigung müssen Kunststoff- oder Stahlstifte entsprechend der Wärmedämmkonstruktion verwendet werden, mind. 4 Stück/m².

Bewehrungsschicht

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 2,5 Stunden verarbeitet werden.

Ausführung der Armierungsschicht auf Mineralwollplatten.

Mit der Ausführung der Armierungsschicht kann frühestens 24 Stunden nach dem Verkleben der Platten begonnen werden. Die Armierungsschicht besteht aus einem Armierungsgewebe aus Glasfaser, das in den Klebemörtel eingebettet wird. Auf die befestigten Platten eine Schicht aus 2/3 der Gesamtmenge des Mörtels aufbringen und mit einer Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche verteilen. Die gespannten Gewebestreifen in den Mörtel einbetten. Dann die restlichen 1/3 des Mörtels auftragen und die Oberfläche sorgfältig glätten. Nach dem Trocknen des Mörtels noch verbleibende Unebenheiten müssen abgeschliffen werden, damit die Wand hinterher korrekt verputzt werden kann.

Um Kratzer an den Ecken von Öffnungen zu vermeiden, müssen dort im Winkel von 45 Grad zusätzliche Gewebestreifen von mind. 20 x 35 cm Größe eingeklebt werden. Diese Verstärkung sollte unter der eigentlichen Armierungsschicht liegen.

Vorbereitung der Polystyrolplatten für die Armierungsschicht

Damit die Armierungsschicht auf den Platten verlegt werden kann, müssen die Platten frei von Frost, eben, sauber, stabil und staubfrei sein. Die Platten müssen vor dem Aufbringen der Armierungsschicht abgeschliffen und entstaubt werden.

Ausführung der Armierungsschicht auf Polystyrolplatten

Mit der Ausführung der Armierungsschicht kann frühestens 24 Stunden nach dem Verkleben der Platten begonnen werden. Die Armierungsschicht besteht aus einem Armierungsgewebe aus Glasfaser, das in den Klebemörtel eingebettet wird.

Die Armierungsschicht wird in einem Arbeitsgang durch gleichmäßiges Verteilen des Mörtels mit einer Kelle (z. B. mit einer 8-10 mm-Zahnkelle) aufgebracht. Anschließend das Armierungsgewebe ausbreiten und mit einer Kelle einbetten und gleichzeitig glätten. Dabei ist wichtig, dass das Armierungsgewebe unsichtbar und ganz in den Kleber eingebettet ist. Das Gewebe muss mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung verlegt werden.

Nach dem Trocknen des Mörtels noch verbleibende Unebenheiten müssen abgeschliffen werden, damit die Wand hinterher korrekt verputzt werden kann.

Um Kratzer an den Ecken von Öffnungen zu vermeiden, müssen dort im Winkel von 45 Grad zusätzliche Gewebestreifen von mind. 20 x 35 cm Größe eingeklebt werden. Diese Verstärkung sollte unter der eigentlichen Armierungsschicht liegen.

Ausbauarbeiten

Bei einer Temperatur von ca. +20 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 80 % kann die Grundierung nach folgenden Zeiten erfolgen:

nach 48 Stunden bei Verwendung der Grundiermasse ATLAS SILKON ANX,

nach 72 Stunden bei Verwendung der Grundiermasse ATLAS CER-PLAST.

Niedrigere Temperaturen können die Trocknungszeit verlängern.

Ausbauarbeiten

Ausbauarbeiten

Das Grundieren für Putze kann nach folgenden Zeiten erfolgen:

- nach 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +20 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 80 % (niedrigere Temperaturen verlängern und höhere Temperaturen verkürzen die Trocknungszeit).
- nach 48 Stunden bei einer Temperatur zwischen +3 °C und +10 °C und einer Luftfeuchtigkeit bis 80 %.

Verbrauch

Der genaue Materialverbrauch ist von den jeweiligen Eigenschaften des Untergrunds (u.a. der Ebenheit) und dem Verfahren zum Ankleben der Platten abhängig.

Kleben von Mineralwollplatten: ca. 4,5-5,5 kg/m².

Kleben von Polystyrolplatten: 4,0-5,0 kg/m².

Armierungsschicht auf Mineralwollplatten: ca. 5,0-6,0 kg/m².

Ausführung einer Armierungsschicht auf Polystyrolplatten: 3,0-3,5 kg/m².

Verpackungen

Papiersackj 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Keine erwärmten grauen Polystyrolplatten ankleben. Unbedingt verhindern, dass graue Polystyrolplatten sich während der Montage und während der ersten Abbindezeit des Klebstoffes erwärmen. Erwärmen sich graue Polystyrolplatten während der oben genannten Phasen, kann das zur Folge haben, dass sich das Polystyrol vom Klebstoff löst.

Gerüste müssen während der Arbeiten abgedeckt werden. Die Arbeiten dürfen weder bei Schnee oder Regen noch bei starkem Wind durchgeführt werden.

Vor der Wiederaufnahme der Ausbauarbeiten wird empfohlen, den Zustand der zuvor aufgetragenen Grundierungsschicht zu überprüfen. Bei der Verklebung von Polystyrolplatten auf schwachen Untergründen, deren Tragfähigkeit schwer zu bestimmen ist (z.B. instabil, staubig, schwer zu reinigen), wird empfohlen, einen Haftungstest durchzuführen. Dies ist möglich, indem man an verschiedenen (wesentlichen, repräsentativen) Stellen der Fassade Mineralwollwürfel mit einer Größe von 10x10x10 cm anklebt und anschließend die Haftfestigkeit der Verbindung prüft.

- nach 3 Tagen unter normalen Bedingungen,
- nach 5 Tagen, wenn die Temperatur unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit über 80 % liegt.

Die Festigkeit des Untergrunds ist ausreichend, wenn beim Abreißen der Würfel mit der Hand das Polystyrol reißt. Werden zusammen mit dem Würfel Klebemörtel und Untergrundschicht abgerissen, ist der Untergrund nicht ausreichend tragfähig. Das weitere Vorgehen in diesem Fall, z.B. die Entfernung der schwachen Schicht, sollte im technischen Projekt für die Wärmedämmung beschrieben sein.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 08.07.2025